

Zunehmende Forderung des Marktes nach Farbmess- und Regelanlagen

Technologischer Wandel

Im Wettbewerb wird technologischer Wandel zu einer der wichtigsten Triebkräfte. Der Einsatz neuer Technologien verändert die bestehenden Arbeitsprozesse grundlegend. Integrative Technologien, eine durchgängige Digitalisierung und Automationssysteme führen zum Wegfall oder zum Überspringen einzelner Produktionsstufen (z.B. durch Datenaufbereitung, Inline-Veredelung etc.) und ermöglichen die Erschließung neuer Marktfelder (z.B. Digitaldruck). Damit werden sowohl branchenintern als auch branchenübergreifend völlig neue Schnittstellen zu vor- und nachgelagerten Produktionsstufen geschaffen und auch die Schnittstellen zum Kunden sind neu zu definieren.

Eine technisch unterstützte Verbesserung von Arbeitsabläufen ist für fast alle Unternehmen der graphischen Industrie unerlässlich, denn im Wettbewerb besteht zukünftig nur, wer qualitativ hochwertig, termingerecht und wirtschaftlich produziert.

Color Management und Einsatz von Farbmess- und Regelanlagen ermöglichen einen konsistenten Umgang mit Farbe von der Vorstufe bis zum Druck. Das Messen ist integraler Bestandteil moderner industrieller Produktionsprozesse und auch in der Druckindustrie helfen Farbmess- und -regelsysteme die Einhaltung der Qualität an der Druckmaschine mit hoher Präzision und Geschwindigkeit zu steuern, zu kontrollieren und zu dokumentieren.



Einflussnahme der Kunden

Die Kunden haben einen sehr großen Einfluss auf die technologischen Anforderungen an Druckereien. Insbesondere erfordern das größere Kostenbewusstsein und die Vorstellung von kürzeren Bearbeitungszeiten einen effizienten Einsatz von Technologie. Zudem erwarten die Kunden eine Verfügbarkeit von Daten, die innerhalb des Arbeitsablaufes erstellt werden.

Die Kunden definieren durch die nachgefragte Qualität, eigene Vorleistungen sowie Zeit- und Kostenvorstellungen die Anforderungen an die technische Ausstattung grafischer Betriebe. Diese Betriebe müssen daher einen ständigen Anpassungsprozess etablieren, um Kundenanforderungen gerecht zu werden.

Bei den Kunden lässt sich aber auch eine stärkere Differenzierung der Ansprüche feststellen. Einerseits haben Kunden geringe Kenntnisse von Druckprozessen und sind nur an den Ergebnissen hinsichtlich Qualität und Zuverlässigkeit sowie an den Kosten interessiert; daher fordern diese Kunden oft auch eine verstärkte Beratung ein. Andererseits kennen sich Kunden teilweise besser mit technologischen Möglichkeiten aus als die beauftragten Drucker, da sie entweder selber aus dem Bereich stammen oder große Einkaufserfahrungen haben.

Ziel dieser Kunden ist es häufig, Partnerschaften mit den "Best in Class" - Lieferanten einzugehen, um gestiegene Qualitätsanforderungen erfüllen zu können. Die Strategie dieser Kunden ist die Definition von robusten Prozessen und die eindeutige Spezifikation einer Qualitätskontrolle.

Für den Umgang mit Farbe bedeutet dies, Weitergeben von spezifischen Druckprofil-Daten und laufende Kontrolle der Druckqualität durch permanentes Messen und Analysieren der Druckmuster. Weniger Bedeutung kommt der reinen Eingangskontrolle zu, stattdessen werden verstärkt Prozesse kontrolliert und optimiert.

Zunehmende Forderung des Marktes nach Farbmess- und Regelanlagen

Kunden verlangen heute immer häufiger einen Beleg über die Qualität der Gesamtauflage und damit etabliert sich die Qualitätserfassung in den Druckereibetrieben. Die Qualitätserfassung erfolgt bereits während der Produktion.

Die Forderungen des Marktes nach Farbmess- und Regelanlagen begründen sich in den

- gestiegenen Anforderungen an Färbungsqualität
- erforderlichen Nachweisen der Färbungsqualität
- Notwendigkeiten der Kostenreduzierung
- Wettbewerbsvorteilen gegenüber konkurrierenden Druckereien

Die Färbungsqualität und –stabilität steht heute verstärkt im Vordergrund. Kunden vergeben ihre Aufträge an mehrere Druckereien und setzen damit hohe Maßstäbe an die Übereinstimmung der Färbung.

Bei der Betrachtung des Kostenfaktors sprechen besonders zwei Aspekte für den Einsatz von Farbmess- und Regelanlagen: Auflagen lassen sich nicht nur wirtschaftlicher produzieren, weil sich die Einrichtezeiten und die Makulaturrate drastisch reduzieren, sondern auch weil der Preisnachlass durch nachgewiesene Mängel vermieden werden kann.

Druckereien die heute schon Farbmess- und Regelanlagen einsetzen, erzielen einen nicht zu unterschätzenden Vorteil bei der Auftragsvergabe im Wettbewerb. Als Alleinstellungsmerkmal dient, was Druckereien mehr können als andere. Ein entscheidender Vorteil gegenüber der Konkurrenz besteht, wenn durch den Einsatz der Mess- und Regelanlagen erst bestimmte Aufträge erteilt bzw. technisch ermöglicht werden (z.B. im Produktbereich Verpackungen). Auch Druckereibetriebe aus dem Akzidenzbereich können sich mit Messtechnik in Segmente mit hochqualitativer Ausrichtung begeben und die Voraussetzungen für die Auftragserteilung erfüllen.

Zusammengefasst sprechen folgende Wettbewerbsargumente für den Einsatz der Farbmessstechnik im Drucksaal:

- Erschließung neuer Marktbereiche, in denen Farbmess- und Regeltechnik vorausgesetzt wird
- Wettbewerbsvorteil durch Kompetenz im Einsatz von moderner Farbmess- und Regeltechnik
- Senkung der Produktionskosten durch Reduzierung der Einrichteschritte, Einrichtezeit und Einrichtemakulatur
- Senkung der Produktionskosten durch Verhinderung unzulässiger Fortdruckschwankungen und Makulaturreduzierung
- Senkung der Produktionskosten durch Vermeidung von Preisnachlässen
- Qualitätssteigerung durch Minimierung der Fortdruckschwankungen
- Automatische Qualitätserfassung durch Protokollierung aller Messgrößen über die gesamte Auflage

